Schiffbruch gibt es nur auf der Bühne

Autor(en): **Rüetschi, Tobias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **25 (2018)**

Heft 275

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-884195

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schiffbruch gibt es nur auf der Bühne

2018 wird jubiliert: Das Theater Bilitz ist 30 Jahre, das Theaterhaus Thurgau 10 Jahre alt. Roland Lötscher, der Gründer, bleibt unermüdlich.

TEXT: TOBIAS RÜETSCHI

Das Theater Bilitz kommt nicht zur Ruhe: Vor fünf Jahren feierte das freie Theater sein 25-jähriges Bestehen mit einem grossen Jubiläumsprogramm, dieses Jahr stehen schon wieder vier weitere gute Gründe für ordentliche Feierlichkeiten an. Das Bilitz wird 30, sein Erfolgsstück *Das Herz eines Boxers* wird auch 20 Jahre nach der Premiere immer noch aufgeführt, und das Theaterhaus Thurgau in Weinfelden, das gleichzeitig der Hauptsitz des Theaters ist, feiert sein zehnjähriges Bestehen. Dazu kommt noch, dass Bilitz-Gründer Roland Lötscher heuer einen runden Geburtstag feiert. «Würden wir das alles im gleichen Masse wie vor fünf Jahren feiern, würde dies unsere Kapazitäten übersteigen. Deshalb werden wir es mit dem Jubiläumsprogramm etwas beschaulicher nehmen.» Wie genau gefeiert wird, will Lötscher nicht verraten. Es seien aber schon einige Ideen im Raum, wie die Jubiläen angegangen werden sollen.

Weit über die Kantonsgrenze hinaus

Das Bilitz hat seinen Hauptsitz im Thurgau. Da es aber ein mobiles Theater ist, findet nur ein Teil der Aufführungen im Thurgau statt; in den letzten zehn Jahren waren das von über 1200 Vorführungen knapp 480. Die restlichen Auftritte fanden in anderen Kantonen statt, drei Viertel davon in Zürich und St. Gallen. Einige wenige Stücke schafften es sogar ins Ausland. «Ohne die Vorstellungen ausserhalb des Kantons Thurgau könnten wir nicht bestehen, dafür ist der Kanton zu klein. Umso notwendiger ist es deshalb, Kontinuität aufzubauen, das Stammpublikum zu pflegen und immer wieder zu versuchen, neues Publikum zu generieren», sagt Lötscher. Rund 100'000 Zuschauer besuchten in den letzten zehn Jahren die Vorführungen des Bilitz. «Dass wir aber überhaupt existieren können, ist auch der finanziellen Unterstützung des Kantons Thurgau zu verdanken. Wir haben einen Eigenfinanzierungsgrad um die 50 Prozent. Müsste dieser erhöht werden, wäre es nicht mehr möglich, das heutige Angebot, die heutigen Strukturen aufrecht zu erhalten.»

Die Zusammenarbeit zwischen Bilitz und dem Kanton spielt sich aber nicht nur im finanziellen Bereich ab: Im Auftrag des Kantons organisiert das Bilitz dieses Jahr zum zehnten Mal die «theaterblitze», eine Veranstaltungsreihe mit Stücken für Kinder und Jugendliche. Die Vorstellungen finden im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden und im Theater an der Grenze in Kreuzlingen statt. Eigene Premiere für ein junges Publikum platziert das Theater Bilitz nach Möglichkeit auch innerhalb des Festivals. So feiert das Bilitz-Stück *Die Insel* am 18. Februar Premiere. Es geht um die Abenteuer einer schiffbrüchigen Familie. Das Stück richtet sich vor allem an Kinder im dritten bis sechsten Schuljahr. «Persönlich ist es für mich immer wieder ein emotionales Highlight, wenn ich nach einer Aufführung leuchtende Kinderaugen sehe oder sich Jugendliche für die Vorstellung bedanken», sagt Lötscher.

60 Stücke in 30 Jahren

In den vergangenen dreissig Jahren produzierte das Theater Bilitz rund 60 Stücke. Lötscher schaut gern zurück: «Der Blick in die Vergangenheit zeigt mir, was wir bisher erreicht haben. Besonders glücklich bin ich darüber, dass das Theaterhaus Thurgau Realität wurde.» Für die Zukunft wünscht sich Lötscher, dass es für das Bilitz so gut weitergeht wie bisher: «Es ist schön, nach vorne zu schauen und zu merken, dass es möglich ist, hier kontinuierlich Kulturarbeit zu leisten. Mit unseren Aktivitäten stossen wir auf positives Echo. Das motiviert mich, weiter zu machen.» Lötscher zählt auf eine stabile Zusammenarbeit mit dem Kanton: «Ich hoffe, dass die Kulturpolitiker weiterhin die Bedeutung der Kultur für unsere Gesellschaft erkennen und sich dafür einsetzen. Der richtige Mix zwischen der Unterstützung etablierter Kultur und der Förderung neuer Projekte ist wichtig.»

Tobias Rüetschi, 1993, ist Musiker und freier Journalist und studiert Kunst und Medien in Zürich.

***Die Insel.* Kinderstück ab 7 Jahren**
18. bis 28. Februar, Theaterhaus Thurgau Weinfelden

bilitz.ch, theaterhausthurgau.ch, theaterblitze.ch

Szene aus *Die Insel* des Theaters Bilitz.